

# AG Keramik prämiert Video: Kauflächen-Veneer auf vorhandener VMK-Brücke

Manfred Kern



Abb. 1: Ein innovatives Behandlungsthema, beispielhaft im Kurzvideo umgesetzt.



Abb. 2: Wax-up mit Präparation 43-46 für Table Top und FZ-Aufbau 32-42.



Abb. 3: Blick von okklusal. Zahn 33 erhält ein vollkeramisches Table Top.



Abb. 4: Vollkeramische Table Tops 43-46 und 33, Zähne 32-42 für Kompositaufbau.



Abb. 5: Table Tops aus Lithiumdisilikat gepresst.



Abb. 6: Klinisch perfekte Situation nach 3 Monaten. Bildquelle: Tuna/AG Keramik

Der Filmpreis 2016 der Arbeitsgemeinschaft für Keramik in der Zahnheilkunde (AG Keramik) ging für ein dreiminütiges Video an Dr. Taskin Tuna, RWTH Universitätsklinikum Aachen, Abteilung für Zahnärztliche Prothetik und Biomaterialien. Der Gewinner des Kurzfilms „Keramisches Table Top auf Brücke im Rahmen einer Full-Mouth Rehabilitation“ erhielt den Preis auf dem 16. Keramiksymposium am 26. November 2016 in Hamburg. Die Laudatio hielt Dr. Bernd Reiss, 1. Vorsitzender AG Keramik und Vorstandsmitglied der DGZMK.

Der Videobeitrag zeigt ein nicht alltägliches Thema. Erstmals wurde die Verblendung einer mehrgliedrigen VMK-Brücke im Molarenbereich zwecks Ebenenkorrektur mit einem vollkeramischem Table Top restauriert (Abb. 1). Der basale Anteil der Brücke blieb dabei erhalten. Eine Reihe praktischer Tipps, die systematisch konsequente Durchführung, die hohe Qualität der Darstellung und die didaktische Klarheit wurden als preiswürdig eingestuft, da diese auch auf weniger exotische Ausgangssituationen anzuwenden sind. Ausgangssituation war ein insuffizient versorgtes Gebiss mit hängender Ebene im ersten und vierten Quadranten. Auf Wunsch des Patienten sollte die bestehende, zahngetragene VMK-Brücke regio 43-46 trotz Furkationsgrad 3 an Zahn 46 bei guter Mundhygiene erhalten und weitere augmentative Maßnahmen im Rahmen einer Implantattherapie unterlassen werden. Daraus entwickelte sich das finale Behandlungskonzept, lediglich die Okklusal-

Das Video wurde in Kooperation mit dem Audiovisuellen Medienzentrum der Medizinischen Fakultät der RWTH Aachen erstellt.

#### Kontakt:

AG Keramik, Postfach 100 117  
D-76255 Ettlingen  
info@ag-keramik.de  
www.ag-keramik.de

ebene mit einem keramischen Table Top minimalinvasiv zu korrigieren. Nach Planung eines geringen okklusalen Abtrags in der Verblendkeramik wurde mittels eines Silikonschlüssels der Ist-Zustand ermittelt und die Präparation bis kurz vor die Opakerschicht vorgenommen (Abb. 2). Hierbei wurde eine ausgeprägte Stufe angelegt und die Okklusalfächen geringfügig reduziert (Abb. 3). Für den abgetragenen Bereich wurde ein mehrgliedriges Provisorium aus Kunststoff zahnfarbig angefertigt und ohne besondere Konditionierung bei relativer Trockenlegung mit einem fließfähigen, lichthärtenden Komposit befestigt. Nach der Kieferrelationsbestimmung wurde die endgültige, vollkeramische Restauration zur Rehabilitation der Okklusalfächen mit einem Wax-up definiert. Das 4-gliedrige Table Top für die VMK-Brücke wurde aus Lithiumdisilikat-Glaskeramik gepresst und unter Kofferdam adhäsiv auf die Keramikoberfläche der vorhandenen Brücke eingegliedert. Anschließend erfolgte die adhäsive Befestigung des Table Tops regio 33 und der direkte Kompositaufbau der Unterkieferfront mittels Silikonschlüssel vom Wax-up (Abb. 4-5). Drei Monate nach Eingliederung zeigte sich klinisch ein ästhetisch und funktionell einwandfreies Ergebnis (Abb. 6).

Für Videos im Rahmen künftiger Ausschreibungen wünscht sich die AG Keramik innovative Anwendungsbeispiele im Rahmen vollkeramischer Restaurationen, die gerne auch nur Einzelaspekte oder Teilschritte beleuchten; sie sollten aber auf klinisch sowie technisch bewährten Prinzipien basieren. Hier sehen Sie das prämierte Video: <https://youtu.be/8c6QBLD21do>

Das nächste **ddm digital dental magazin** erscheint im März 2017 zur IDS

**Verlag:** flohr new media  
Schramberger Straße 87, 78628 Rottweil  
Tel. +49 (0) 741 / 9429 4998  
Fax +49 (0) 741 / 9429 4996  
info@flohr-new-media.de

**Verleger:** Manfred Flohr  
(V.i.S.d.P.)  
info@flohr-new-media.de

**Chefredaktion:** Dr. Caroline Gommel  
caroline.gommel@dokolea.de

**Redaktionsleitung:** Karin Christine Wöhler  
k.woehler@bluescript.org

**Redaktionelle Verlagsmitarbeiter:** Anton Eubel  
Bernd Schröder  
Franz Michelberger  
Andreas Kirchsteiger

**Anzeigen:** Manfred Flohr  
info@flohr-new-media.de

**Grafik und Layout:** Michael Schwarte, Balingen  
info@schwarte-grafikdesign.de

**Druckerei:** F&W Medien, Kienberg

**Erscheinungsweise:** Erscheinungsweise 2016:  
6x jährlich (Februar, April, Juni, September, Oktober, Dezember)  
Einzelpreis: 50,- Euro.  
Jahresabonnement 150,- Euro inkl. Versand in Deutschland

**Druckauflage:** 15.000 Exemplare

**Jahrgang:** 4. Jahrgang 2016  
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 5 vom 1. September 2016

**Kompetenzteam:** ZTM José de San José Gonzáles, Weinheim  
Zahnmedizin/  
Zahntechnik: ZTM Volker Weber, Aachen  
Michael Bergler, MDT, Philadelphia, USA  
Dr. med. Robert Böttcher, Ohrdruf  
Dr. Ernst-Peter Drescher, Stuttgart  
Dr. Jan Kielhorn, Öhringen  
Dr. Dr. Marcus Engelschalk, München  
ZTM Dr. Peter Fink, Erlangen  
ZTM Fabian Zinser, Loxstedt

**Abrechnung:** Kerstin Salhoff, Nürnberg  
Ingrid Honold, Weidenstetten

**Betriebswirtschaft:** Werner Weidhüner, Lahr

**Recht:** Dr. Karl-Heinz Schnieder, Münster

Die Beiträge und Abbildungen dieser Zeitschrift sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, auch das der Nutzung in elektronischen Datenbanken, sind dem Verlag vorbehalten. Für unverlangt eingesandte Materialien wird keine Haftung übernommen. Bei Einsendung von Manuskripten und sonstigen Materialien gilt das Einverständnis zur vollen oder auszugsweisen Veröffentlichung, auch in elektronischen Medien, als gegeben. Gezeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Eine Haftung aus unrichtigen oder fehlerhaften Darstellungen wird in jedem Falle ausgeschlossen. Es gelten die AGB, Gerichtsstand ist Rottweil.